



*Schüler*innen erkunden ihren Stadtteil bei einem Projekt von ZuBaKa.*

Pressemitteilung

Mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten: ZuBaKa startet Engagementprojekte

- Mitte Februar 2024 hat das Sozialunternehmen ZuBaKa sein Bildungsprojekt „Wir gestalten mit“ zur Stärkung von Teilhabe und gesellschaftlichem Engagement gestartet.
- Teilnehmer*innen sind rund 700 Schüler*innen mit Einwanderungsgeschichte zwischen 10 und 18 Jahren in 14 Intensivklassen in Hanau, Offenbach und Frankfurt.
- Zusätzlich sollen Schüler*innen in Regelklassen (idealerweise ehemalige Schüler*innen der Intensivklassen) in die Nachmittagseinheiten als Teilnehmende eingebunden werden.
- Ziel ist es, Zukunftskompetenzen zu erlernen, Stärken und Potenziale der Schüler*innen innerhalb eines gesellschaftlichen Engagements einzusetzen und die Teilnehmer*innen zu unterstützen, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten.

Die Stadt entdecken, eine Meinung bilden, sich sozial engagieren

Frankfurt am Main, [13.02.2025] – Das Projekt „**Wir gestalten mit**“ (WGM) von ZuBaKa startet im Februar 2025 in eine neue, spannende Phase: Im Mittelpunkt stehen Engagementprojekte, bei denen Kinder und Jugendliche ihre eigenen Ideen für gesellschaftliches Engagement entwickeln und umsetzen. Basis dafür bilden die vorherigen Projektmodule „Stadt entdecken“ und „Meinung bilden“.

Im vergangenen Halbjahr konnten die Jugendlichen durch kreative Methoden und inspirierende Ausflüge neue Perspektiven gewinnen. Auf dem Programm standen:

- das gegenseitige Kennenlernen und Entdecken der eigenen Stärken und Interessen der Schüler*innen

- das Erkunden von Orten, an denen Gleichaltrige zusammenkommen
- das Kennenlernen von Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren.

Durch Besuche bei Vereinen, Initiativen und Einrichtungen in ihrer Umgebung erweiterten die Teilnehmenden ihren Horizont und erschlossen sich neue Lebenswelten.

Jetzt wird es konkret:

Welche Themen bewegen die Jugendlichen? Wo möchten sie selbst etwas bewirken? Die Antworten auf diese Fragen entwickeln die Teilnehmenden in den kommenden Wochen und setzen ihre Ideen direkt in die Tat um.

Höhepunkte der Engagementprojekte:

- **Vielfältige Themen:** Ob Klimaschutz, Nachhaltigkeit oder soziales Engagement – die Projekte orientieren sich an den Interessen der Jugendlichen.
- **Partizipative Umsetzung:** Die Schüler*innen gestalten aktiv, wie ihre Ideen realisiert werden.
- **Gemeinschaft und Wirkung:** Ziel ist es, nicht nur die Lebenswelt der Jugendlichen zu bereichern, sondern auch positive Impulse in ihrem Umfeld zu setzen.

ZuBaKa lädt die Presse herzlich ein, die Engagementprojekte zu begleiten und darüber zu berichten. **Fotomöglichkeiten** und **Interviews** mit den Jugendlichen und dem Projektteam können nach Absprache organisiert werden.

Das Projekt wird ermöglicht durch die Unterstützung der **Fondation Peters**, der **Deutschen Postcode Lotterie** und der **Klett Stiftung**.

Kontakt:

Nele Förster-Sioud (Beauftragte für Kommunikation bei ZuBaKa)

n.foerster-sioud@zubaka.de

01520/5930584

ZuBaKa (kurz für ZUKUNFTSBAUKASTEN) ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Wir führen Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche durch, deren Weg zu schulischem Erfolg herkunftsbedingt erschwert ist – sei es durch sprachliche und/oder soziale Hürden. Seit unserer Gründung Anfang des Jahres 2017 haben wir rund 4.700 Schüler*innen erreicht – die meisten davon aus Intensiv-/Vorbereitungs-/Willkommensklassen. Momentan ist unser Team aus gut 100 Mitarbeitenden in Frankfurt, Offenbach, Darmstadt, Wiesbaden, Gießen und Umgebung, im Main-Taunus-Kreis, an der Bergstraße, in Ludwigshafen und Mannheim aktiv. Unsere Bildungsprojekte haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte, vermitteln den Schüler*innen neben fachlichen Inhalten aber allesamt einen positiven Blick auf sich selbst und ihre Zukunftsziele. Dass sich die Kinder und Jugendlichen mit ZuBaKa auch sprachlich weiterentwickeln, ist kein Zufall, sondern wird ganz bewusst gefördert. ZuBaKa wurde mit dem zweiten Platz des Deutschen Integrationspreises der Hertie Stiftung, dem Special Impact Award der KfW Stiftung und dem Megafon-Preis der Joachim Herz Stiftung ausgezeichnet.